

Kutschenmuseum und mehr...

Hallo Leute,

die Abenteuer in diesem Urlaub folgen Schlag auf Schlag. Gerade haben wir uns von dem interessanten, aber anstrengenden Tag in Lübeck regeneriert, stehen schon die nächsten Erlebnisse in den Startlöchern. Unsere Menschen führt es ins Mecklenburgische Kutschenmuseum. Was die da wollen, weiß ich nicht. Aber wenn Abenteuer und Erlebnisse rufen, sind Leila und ich sofort zur Stelle.



Erfreulich ist, wir dürfen mit rein! Was die Zweibeiner in totale Begeisterungstürme verfallen lässt, erweist sich für uns als absoluter Flop. Leinenzwang, keine Hundekumpel zum Spielen in Sicht, nichts darf man... Ääääätzend!

Weil unsere Menschen auch viel Spannendes mit uns unternehmen, tragen wir es mit Fassung. So schlimm ist es ja auch nicht...



Nachdem sich der Anflug von Kutscheninteresse bei unseren Leuten gelegt hat, wenden sie sich zum Glück wieder interessanteren Dingen zu.

Wir besuchen die Insel Pöhl. Das ist genau das richtige für uns.

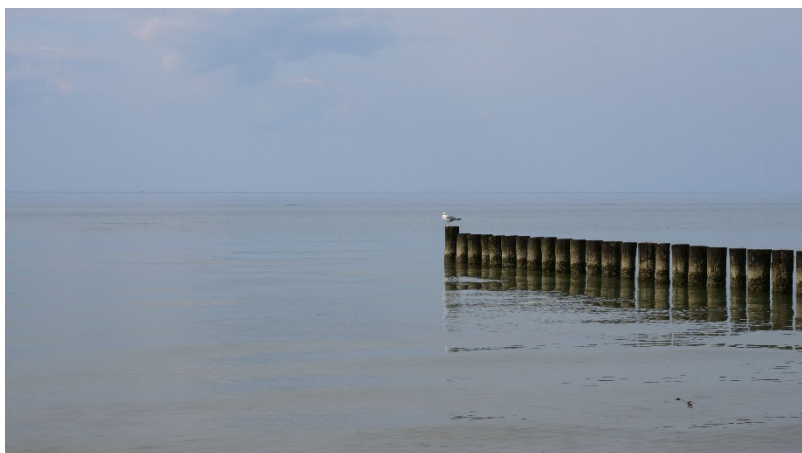
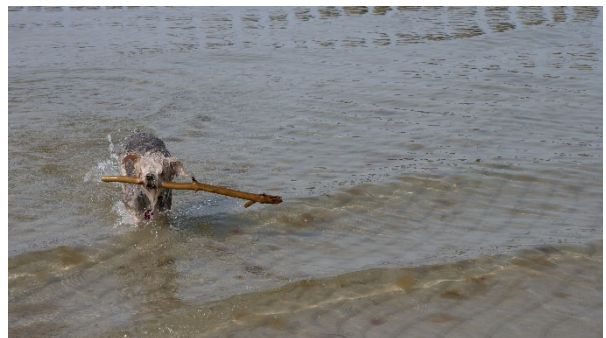
...



Wasser, soweit das Auge reicht, Ostseestrand und... – ...Hundestrand – Lebensfreude pur! Was braucht Hund mehr???



Rennen, flitzen, wälzen, apportieren, was das Zeug hält. Beim Apportieren stört mich in keiner Weise, dass es sich um Salzwasser handelt. Es schmeckt zwar nicht besonders



gut, aber was macht das schon? Hauptsache: Spielen, spielen, spielen... – glücklich sein. Einfach wunderbar.

Davon lassen wir uns doch von einer einsamen Möve nicht abhalten.

Wieder neigen sich ein paar tolle Urlaubswochen ihrem Ende entgegen. Eines haben sich unsere Menschen bis zum Schluss aufgehoben. Der Besuch im Schloss Schwerin.



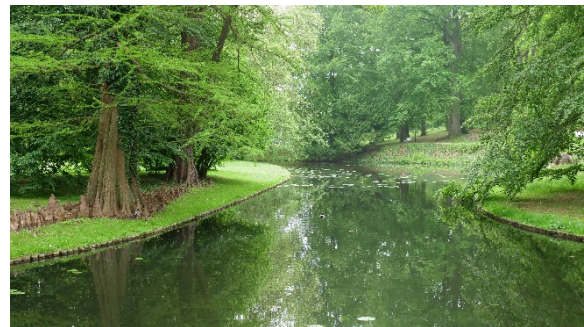
Erwartungsgemäß dürfen wir nicht mit rein. Deshalb wechseln sich die Zweibeiner mit der Führung durchs Schloss ab. Weil die Führung für uns ohnehin nicht interessant gewesen wäre, sind wir nicht sauer, sondern genießen die doppelte Zeit im Schlosspark.



Die Begeisterung ist riesig. Leila und ich genießen und genießen... – Was für ein Erlebnis.



Besonders faszinieren uns die riesigen Bäume. Wie alt mögen die wohl sein und was die schon alles erlebt und überlebt haben?



Zum Abschluss erhaschen wir noch den einen oder anderen Blick auf das Schloss und verabschieden uns für dieses Jahr von Schwerin und Umgebung.



Die Freunde unserer Leute treten morgen die Heimreise an, aber wir reisen weiter!

Unser Ziel ist die Mecklenburgische Seenplatte. Toll. Da waren wir noch nicht...

Bis bald

Eure Fellnase Trixie

Renate Könen

Elsdorf, im Juni 2019